

Anmeldung

Ich würde gern an dieser **Werkstatt** teilnehmen

.....

Falls der Platz nicht reicht: Bitte mailen.

Anmeldung

bis zum 21. Oktober 2019 an deppe@soziokultur-niedersachsen.de oder per Fax 0511.5 90 90 4-40 oder schriftlich an den Landesverband Soziokultur, Lister Meile 27, 30161 Hannover

Institution

Name.....

Straße.....

PLZ, Ort.....

e-mail.....

Teilnehmer*innen

Name.....

Name.....

Teilnehmergebühr

von x 35,- Euro pro Person also insgesamt
..... Euro

- haben wir auf das Konto des Landesverbands überwiesen.
- können abgebucht werden (eine Einzugsermächtigung liegt vor)

.....
Datum, Unterschrift

Kontakt

Landesverband Soziokultur Niedersachsen
Lister Meile 27
30161 Hannover

Telefon 0511 590 90-40
info@soziokultur-niedersachsen.de

www.soziokultur-niedersachsen.de

Gefördert durch das Niedersächsische
Ministerium für Wissenschaft und Kultur



Niedersachsen

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3,
30451 Hannover.
Anfahrt mit der Linie 10 bis Leinaustraße

Übernachtung

Zimmer können über uns angefragt werden.

„wie wollen wir arbeiten?“ ist eine Kooperation mit
der Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung
Niedersachsen und dem Kulturzentrum Faust.



Gefördert durch die Stadt Hannover, Fachbereich
Kultur, Zentrale Angelegenheiten



Tagung am 5.11.19

wie
wollen wir
arbeiten?

Soziokultur



Niedersachsen



Wie wollen wir arbeiten?

Eine Tagung zur Unternehmenskultur in der Soziokultur und anderen Freien Kulturträgern.

Dienstag, 5. November 10 - 18 Uhr, Faust, Hannover

Bei Freien Trägern - in soziokulturellen Zentren und Vereinen - verteilt sich in der Regel viel Arbeit auf sehr wenige Mitarbeiter*innen, die oft in prekären Strukturen beschäftigt sind. Mit dem Blick auf andere Arbeitsfelder wollen wir diskutieren, welche Arbeitsstrukturen erstrebenswert sein könnten, und wie es gelingt, trotz hoher Belastung für echte Mitbestimmung und guten Führungsstil zu sorgen.

Soziokulturelle Zentren und Vereine waren in ihren Anfängen meist basisdemokratisch orientiert. Einige sind es noch heute. Andere denken über neue Strukturen der Mitbestimmung nach.

Zum Thema „Mitbestimmung im Betrieb“ konnten wir Lutz Kokemüller von ver.di und Aljoscha Paulus von der Hochschule für Theater und Medien Hannover gewinnen. Mit ihnen wollen wir über gute Modelle der Mitbestimmung und unterschiedliche Perspektiven auf diese, reden. Ein zweiter Impuls von Livia Cotta thematisiert das Führen und Leiten in der Kultur und die Frage, wie gute Kommunikation und wertschätzender Umgang trotz hohem Druck gelingt. Welche Funktion wird Vertrauen und Selbstführung zugesprochen? Und welche Strukturen können alternativ zu tradierten Formen von Kontrolle stehen?

Im Anschluss an die Impulse werden Werkstätten zu fünf Themenfeldern angeboten. Jedes Werkstattgespräch wird von einer*m externen Impulsgeber*in und einer*m Mitarbeiter*in aus der (soziokulturellen) Praxis begleitet. Ziel der Werkstätten ist es, jeweils fünf Thesen zu erarbeiten, die für die Soziokultur zukunftsweisend sind.

Das Programm

10.00 Ankommen

10.30 Begrüßung

10.45 Impulse

- Mitbestimmung im Betrieb - Lutz Kokemüller
Landesfachbereichsleiter Niedersachsen-Bremen ver.di
- Kommunikation in der Führung - Livia Cotta
(angefragt)

11.30 Diskussion

12.00 Pause

12.15 Die Werkstätten stellen sich vor

- 5 Inputs á 5 Minuten zu den Werkstätten

12.45 Mittag

13.45 Werkstattgespräche

16.00 Kaffeepause

16.30 Präsentation der Thesen

17.30 Improtheater- Schmidt's Katzen (anfragt)

18.00 Ende

Die Werkstattthemen

- **Überbelastung** - Input Achtsamkeit, NN.
- **Führung kleiner Unternehmen** - Livia Cotta, Unternehmensberaterin (angefragt)
- **Mitbestimmung** - Neue Formate der Interessenvertretung freier Kulturschaffender und Mitarbeiter*innen Freier Kulturträger. Aljoscha Paulus, Hochschule für Theater und Medien Hannover, Theorien und Praktiken interessenpolitischer (Selbst-)Organisation,
- **Bezahlung** - Was verbirgt sich hinter dem TVÖD und wie gelingt gerechte Bezahlung in der Kultur? Lutz Kokemüller, Landesfachbereichsleiter Niedersachsen Bremen.
- **Arbeiten in digitalen Zeiten** - Von praxisnahen Problemen im Alltag. Erarbeitung von Lösungsansätzen, um die unsichtbaren Ideologien des Digitalen sichtbar zu machen. Dan Verständig, Prof. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut Bildung, Beruf und Medien

Die Werkstätten werden geleitet von den Impulsgeber*innen und jemandem aus der (sozio-)kulturellen Praxis.

Vorläufiges Programm. Änderungen vorbehalten